

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 7. August 1961

Blatt 1692

Endlich wieder ein Badesonntag

Sieben städtische Sommerbäder waren ausverkauft

7. August (RK) Die subtropische Hitzewelle brachte den städtischen Sommerbädern gestern nach vielen Wochen wieder einen Massenbesuch. Zum Ausgleich des diesjährigen Rekordbesuches vom 25. Juni fehlten anscheinend doch noch einige Hitzegrade. Damals wurden 79.000 Badegäste gezählt.

Insgesamt waren am gestrigen Sonntag in den städtischen Sommerbädern 55.000 Personen, darunter 22.000 im Gänsehäufelbad. Den zweitstärksten Besuch wies das Laaer Berg-Bad mit 7.000 Badegästen auf. Sieben städtische Sommerbäder, und zwar das Angelibad, das Bad in Hadersdorf-Weidlingau, das Laaer Berg-Bad, das Kongreßbad, das Ottakringer Bad, das Stadlauer Bad und das Theresienbad waren bereits um 10 Uhr ausverkauft.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

7. August (RK) Mittwoch, den 9. August, Route 2 mit Besichtigung des Strandbades Stadlau, des Reservegartens in Hirschstetten und der Freihofsiedlung sowie anderer städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 7. August
=====

7. August (RK) Unverkauft von der Vorwoche: Inland:

4 Ochsen, 3 Stiere, 79 Kühe, Summe 86. Polen: 5 Stiere, 10 Kühe, Summe 15; Rumänien: 4 Kühe; Ungarn: 2 Kühe. Neuzufuhren Inland: 111 Ochsen, 220 Stiere, 339 Kühe, 76 Kalbinnen, Summe 746. Neuzufuhren Ausland: Jugoslawien 30 Kühe; Polen 24 Stiere, 60 Kühe, Summe 84; Rumänien 40 Kühe; Ungarn 19 Stiere, 49 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 70. Gesamtauftrieb: 115 Ochsen, 271 Stiere, 613 Kühe, 78 Kalbinnen, Summe 1.077. Unverkauft blieben: Inland: 2 Ochsen; Rumänien: 4 Kühe. Verkauft wurden: 113 Ochsen, 271 Stiere, 609 Kühe, 78 Kalbinnen, Summe 1.071.

Preise: Ochsen 10.50 bis 13 S, extrem 13.20 bis 13.50 S, Stiere 11.20 bis 12.80 S, extrem 12.90 bis 13.30 S, Kühe 8 bis 10.50 S, extrem 10.60 bis 11 S, Kalbinnen 11 bis 12.40 S, extrem 12.50 bis 12.80 S, Beinlvieh Kühe 7 bis 8.20 S, Ochsen und Kalbinnen 9.20 bis 10 S.

Jugoslawische Kühe notierten 9.20 bis 10.20 S, polnische Stiere 12 bis 12.50 S, polnische Kühe 8.30 bis 9.20 S, rumänische Kühe 8 bis 9.80 S, ungarische Stiere 11.90 bis 13.30 S, ungarische Kühe 9 bis 11.60 S, ungarische Kalbinnen 10.20 bis 10.50 S.

Bei gleichbleibender Qualität, mit Ausnahme der Qualitätsverschlechterung bei Ochsen, erhöhte sich der Durchschnittspreis für Inlandrinder bei Ochsen um 31 Groschen, bei Kühen um 3 Groschen und bei Kalbinnen um 25 Groschen je Kilogramm. Stiere notierten unverändert. Der Durchschnittspreis beträgt: für Ochsen 12.03 S, für Stiere 12.09 S, für Kühe 9.34 S, für Kalbinnen 11.46 S. Beinlvieh verteuerte sich um 20 Groschen je Kilogramm.

In der Zeit vom 29. Juli bis 4. August wurden 237 Rinder außer Markt angeliefert.

- - -